

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 2 (1789)
Heft: 18

Artikel: Bei Annäherung des Frühlings
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820113>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rechnungstag.

Joh. Klein des Benedict Bleickers seel. Sohn v. Olten.

Verstorbene seit dem 1ten April.

Franz Maria Theresia Wirz gebohrne Faus.

Urs Viktor Schibeneck Burger.

hr. Fgr. Johan Felix Joseph Dürholz des Raths.

Maria Alimann von Welschenrohr

hr. Urs Viktor Anton Wirz Raths Substitut.

Chatharina Eggenschwiler von Niedermanstorf.

Bey Annäherung des Frühlings.

Sonne, jugendlich und schön,
Kommst du endlich wieder,
Hörst der sanften Liebe Flehn,
Senckst den Lenz hernieder.
Sieh, mit welcher Heiterkeit
Jede Brust sich deiner freut.

Aber ach! mein Auge weint
Ohne Ruh und Schlummer.
Wenn der Liebe Mond erscheint,
Findt er mich im Kummer,
Und zum heitern Sonnenlicht
Taigt mein Herz und Auge nicht.

Gott! o welche Seligkeit
Hatt'st du mir gegeben,
Wenn in süßer Trunkenheit
So mein ganzes Leben
Ohne Schmerzen, ohne Weh,
in dem Arm der Lieb entfloß.

Minna, Minna, wärst du mein,
Wonne sonder Ende!
Minna, Minna, wär ich dein,
Seligkeit ohn' Ende!
Und mein Leben früh und spät
Wär ein ewig Dankgebeth.

Kämst du denn, o Lenz, zurück,
 Blütest unsrer Liebe,
 Heiter lachte dann mein Blick,
 Wurde nimmer trübe,
 Und an meiner Minna Brust
 Fühlt ich deine ganze Lust.

Gott, vergieb! ich danke dir
 Dennoch Augenblicklich,
 Droht auch vieles Leiden mir,
 Wird nur Minna glücklich.
 Ach! den besten Rest von Ruh,
 Sez' ich ihrem Glücke zu.

Auslösung des letzten Räthsels. Das Bild im Spiegel.

Neues Räthsel.

Lustig, wie der Seifensieder
 Schnurr ich immer meine Lieder,
 Nach dem Takt ich schnurre,
 Hurre, Hurre, Hurre.

Immer auf der gleichen Stelle,
 Walzt kein Mädchen mir so schnelle,
 Keine zeigt so thätig sich,
 Und doch wählt kein Jüngling mich.

In der Höh' hängt meine Speise,
 Oft verwirrt auf alle Weise,
 Doch des Mädchens Hand und Kus,
 Macht, daß ich nicht hungern muß.

Ob mich Männer gleich belachen,
 Und aus mir kein Tagwerk machen,
 Hätten sie ohn' mich und Weib
Doch kein Hemd auf ihrem Leib.